

Projekt-Steckbrief

Ziel. Nachhaltige Integration von straffälligen Menschen in die Gesellschaft und damit Vorbeugung von erneuter Delinquenz.

Projekt. NEUSTART begleitet seit über 30 Jahren Straftatlassene, die von Ehrenamtlichen und Professionellen betreut werden. Heute begleitet der Verein pro Jahr 120 Straftatlassene.

Initianten. Die von Freiwilligen geleistete Arbeit bildet seit der Gründung von NEUSTART im Jahr 1975 eine tragende Säule der Vereinstätigkeit.

Motivation. Die Arbeit von Freiwilligen bei NEUSTART ist sowohl für die betreuten Personen als auch für die Begleiter/-innen bereichernd. Sie ist eine sinnvolle Ergänzung zu den Angeboten der hauptamtlichen Beratungsstelle.

Zielgruppe. Die Leistungen von NEUSTART sind auf Straffällige und Straftatlassene ausgerichtet. Zur erweiterten Zielgruppe zählen auch Angehörige.

Finanzierung. NEUSTART ist neben den Beiträgen der Kantone beider Basel auf Spenden von Gemeinden, Firmen, Stiftungen und Privatpersonen angewiesen.

Resultat. Die individuelle Betreuung durch freiwillige Bewährungshelfer/-innen und/oder Profis bewirkt eine bessere Integration von Straftatlassenen. Rund 95 Prozent begehen keine Straftat mehr.

Zukunft. Die freiwilligen Bewährungshelfer/-innen prägen auch künftig die Arbeit von NEUSTART.



Justizdepartement des Kantons Basel-Stadt

Abteilung Jugend, Familie und Prävention



schappo für «NEUSTART»

schappo anerkennt und unterstützt Engagement im Alltag – in der Entstehung und in der Umsetzung. Wenn Sie im Kanton Basel-Stadt leben oder arbeiten, können auch Sie sich für einen **schappo** anmelden. Die Kriterien und Ziele sind im Prospekt oder unter www.schappo.ch ausführlich beschrieben.

Eine Initiative der Abteilung Jugend, Familie und Prävention mit Unterstützung von Partnern aus Wirtschaft, Medien und gemeinnützigen Institutionen.

Abteilung Jugend, Familie und Prävention (AJFP)

Rheinsprung 16, 4001 Basel

Telefon 061 267 80 07

schappo@bs.ch, www.schappo.ch

Hauptpartner

RAIFFEISEN

z'Basel bim Aescheplatz

Partner

MIGROS
Kulturprozent



Lonza



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Medienpartner



Mit schappo ausgezeichnet:
Das Team der freiwilligen
Bewährungshelfer/-innen
von NEUSTART, vertreten durch
drei der 20 Mitarbeitenden.

Die Freiwilligen von NEUSTART: vielfach bewährte Bewährungshelfer/-innen.

Die freiwilligen Bewährungshelfer/-innen von **NEUSTART** sind für Handfestes zuständig: Finanzen, Wohnung, Arbeit. Fern von Sozial-Romantik leisten sie Hilfe zur Integration von Straftentlassenen in unsere Gesellschaft. Aufgaben wie Begleitung bei der Arbeits- oder Wohnungssuche, der Freizeitgestaltung, Unterstützung bei Finanzfragen und Schuldenprobleme sind je nach Klient/-in typische Tätigkeiten.

Der Umgang mit den Selbstverständlichkeiten des Alltags ist für Straftentlassene eine grosse Herausforderung. „Ungelöste Alltagsprobleme begünstigen den Rückfall in delinquentes Verhalten“ weiss die freiwillige Bewährungshelferin und hauptberufliche Chefärztsekretärin Evelyne Siegrist aus Erfahrung. Die Bewährungshelfer/-innen „rentieren“: Wird der normale Alltag erfolgreich bewältigt,

„Beim NEUSTART wird Freiwilligenarbeit auf hohem Niveau geleistet.“

Niklaus Merz,
Geschäftsführer der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

Die freiwilligen Bewährungshelfer/-innen im **NEUSTART** werden von **schappo** konkret unterstützt durch:

- **Weiterbildung im Bereich Sucht, häusliche Gewalt und Pädagogik**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Beschaffung von Fachliteratur**
- **Hilfestellung bei der Weiterentwicklung des Vereins**
- **Unterstützung bei der Qualitätssicherung der freiwilligen Bewährungshilfe**

sinkt die Wahrscheinlichkeit, wieder eine Straftat zu begehen. Soziale und monetäre Folgekosten für die Angehörigen und den Staat entfallen.

Qualifizierte Freiwillige

Die kaufmännische Angestellte Claudia Jones ist seit zehn Jahren für den Verein **NEUSTART** tätig. Sie hat wie alle anderen Freiwilligen eine anspruchsvolle Ausbildung absolviert. An 30 Abenden und drei Wochenenden wurde sie auf ihre Aufgabe vorbereitet. „Die Unterstützung durch Privatpersonen wie wir es sind, ist eine grosse Motivation für Straftentlassene“ ist sie überzeugt. Der vom Verein **NEUSTART** organisierte Kurs sei lehrreich und bereichernd gewesen – genauso wie der Kontakt zu ihren bisherigen Klienten.

Die Freiwilligen von **NEUSTART** bekommen also auch etwas zurück. Sie werden zudem mittels Supervision und Coaching unterstützt. „Für Personen mit delinquentem

Die Absolventen und Absolventinnen des letzten Ausbildungskurses "Freiwillige Bewährungshilfe".



Vorleben wirkt die Beziehung zu uns Freiwilligen sehr positiv“, erklärt Billy Meyer, Journalist, Mediator und Coach seine Motivation. „Wir können individuell und jenseits von Bürozeiten die notwendigen Hilfestellungen bieten“.

Der Erfolg der Tätigkeit von Freiwilligen wie Siegrist, Jones und Meyer misst sich aber letztlich darin, dass ihre Klienten dem Verein **NEUSTART** für immer den Rücken kehren können. Die Rückmeldung eines ehemaligen Klienten macht Mut: „Mit den Therapeuten und Sozialarbeitern gab es immer ein Gefälle. Für mich war es entspannter und persönlicher mit der freiwilligen Bewährungshelferin. Jetzt lebe ich ein bisschen wie ein normaler Bürger“.

Kontakt

NEUSTART

Verein für Bewährungs- und Sanierungshilfe für Straftentlassene
Therwilerstrasse 7
Postfach
4011 Basel

Telefon 061 281 37 00

E-Mail: kontakt@vereinneustart.ch

www.vereinneustart.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



NEUSTART

Dank persönlicher Betreuung können die Bewährungshelfer/-innen auf die individuellen Bedürfnisse eingehen.



Foto: Armin Roth